Girls Day Boys Day im Deutschen Bundestag

Girls Day
 Boys Day im Deutschen Bundestag

Am 23. April 2015 findet der Zukunftstag für Mädchen - Girls' Day - und der Zukunftstag für Jungen - Boys' Day - statt. Ziel dieses seit 2001 stattfindenden Aktionstages ist es, Mädchen der Klassenstufen 5 bis 10 Einblicke in geschlechtsuntypische Bereiche der Arbeitswelt zu ermöglichen, um die Erweiterung ihres Berufswahlspektrums zu fördern. Da auch Jungen und junge Männer in wichtigen Berufsfeldern unterrepräsentiert sind, wurde 2011 der Boys' Day eingeführt.
Die Bundestagsverwaltung beteiligt sich seit Beginn an beiden Aktionen. In diesem Jahr kann sie 16 Mädchen und 16 Jungen ein abwechslungsreiches Programm anbieten. Für die Mädchen sind die Besichtigung des TV-Studios des Deutschen Bundestages im Jakob-Kaiser-Haus sowie eine Führung durch den Gas-, Wasser- und Sanitärbereich im Jakob-Kaiser-Haus geplant. Für die Jungen wird ein Besuch der Kindertagesstätte des Deutschen Bundestages angeboten. Auch erhalten sie Gelegenheit, das Berufsbild des Kaufmannes für Büromanagement kennenzulernen, und zwar am Beispiel eines Ausschusssekretariats. Des Weiteren ist die Präsentation des Personenschutzes durch Beamtinnen und Beamte der Bundestagspolizei vorgesehen. Diesen Programmpunkt werden die Mädchen und Jungen gemeinsam absolvieren.
Deutscher Bundestag
Presse und Kommunikation, PuK 1
Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Tel.: +49 30 227-37171, Fax +49 30 227-36192
  www.bundestag.de , pressereferat@bundestag.de

Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Deutschland
Telefon: 030/227-0
Telefax: 030/227-36 878 oder 227-36 979
Mail: mail@bundestag.de
URL: http://www.bundestag.de
<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=591661" width="1" height="1">

Pressekontakt

Deutscher Bundestag

11011 Berlin

bundestag.de
mail@bundestag.de

Firmenkontakt

Deutscher Bundestag

11011 Berlin

bundestag.de
mail@bundestag.de

Kein Bundestag ist wie der andere. Jedes Mal haben die Wähler neu entschieden, wer stellvertretend für alle die Regeln entwickeln soll, die dann für alle gelten werden. Jedes Mal haben die Wähler neu bestimmt, wie stark der Einfluss der einzelnen Parteien in der Volksvertretung sein soll, wer somit die Regierung bilden kann und wer in die Opposition muss. Und deshalb beginnt auch jeder Bundestag ganz von vorn. Denn die neu gewählten Abgeordneten können nicht von ihren Vorgängern vorbestimmt werden, deren Legitimität, für das Volk zu entscheiden, mit dem Zusammentreten des neuen Bundestages erlischt.Der PräsidentDer Präsident leitet nicht nur die Bundestagssitzungen (in der er sich mit seinen Stellvertretern abwechselt), er vertritt den Bundestag auch nach außen. Protokollarisch ist er als Repräsentant der Legislative nach dem Bundespräsidenten der zweite Mann im Staat. Er ist nicht nur Adressat aller Eingaben und Entwürfe von Bundesregierung, Bundesrat oder Mitgliedern des Bundestages, er setzt sich auch für die Würde des Bundestages und die Rechte seiner Mitglieder ein. Er ist der oberste Dienstherr der Bundestagsmitarbeiter und übt sowohl das Hausrecht als auch die Polizeigewalt in den Gebäuden des Parlamentes aus.